

Segelclub Nieder-Moos/Lauterbach

1. Vorsitzender: Manfred Heisig, Unterweide 23, 63697 Merkenfritz,
Tel. 06045-953210, Dienst-Fax 06045/5012, Handy 0163-6406458
E-mail: Manfred.Heisig@t-online.de, Internet: www.scnl.de



Infos für neue und alte Mitglieder:

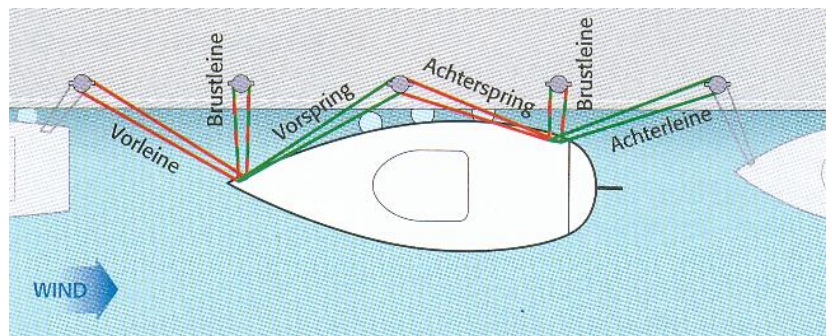
Allgemeines:

- Jeder Bootseigner muss für sein Boot eine Haftpflichtversicherung besitzen.
- Der Rudergänger benötigt von der gesetzlichen Seite bei uns am See keinen offiziellen Führerschein, sollte aber die dafür notwendigen praktischen Grundkenntnisse besitzen. Im Falle einer Kollision könnte die Versicherung des Verursachers aber den Nachweis der Befähigung einfordern.
- Wer Hilfe benötigt, kann sich gerne an die anderen Mitglieder und den Vorstand wenden.

Bootsplatz und Steganlagen:

- Alle Boote müssen an den Bodeneisen gegen Sturmschäden fest verankert und angebunden werden. Dazu habe ich im Internet einen perfekten Knoten mit Übersetzung, den Zurrknoten gefunden: Der Link ist nicht mehr vorhanden. Kann ich euch aber vorführen.
- Einige Boote sind so verankert, dass dort nicht gemäht werden kann. Dies muss bitte geändert werden. Es muss möglich sein, die Boote mit wenigen Handgriffen vorzuziehen und zurückzuschieben. Jeder mäht jetzt seinen Platz selbst. Rasenmäher stehen in der Hütte am Clubheim, Bootsplatzschlüssel passt dort.
- Die elektrische Winde ist vorsichtig und nur nach Einweisung zu benutzen. Ferner besteht die Gefahr, dass man sich dort evtl. klemmen kann und am Stahlseil könnten Spitzen vorhanden sein, die ebenfalls Wunden verursachen können. Das Stahlseil muss immer sehr ordentlich und unter leichter Last aufgewickelt werden.
- Die Bootshänger dürfen nicht auf dem Bootsplatz, sondern nur auf dem Hängerplatz oder auf privaten Grundstücken abgestellt werden. Bitte ggf. die vorhandenen Hänger entfernen.
- Die Dickschiffe, die evtl. noch nach der Überwinterung auf dem Platz stehen, müssen zu Wasser gelassen und am zugewiesenen Platz im Bereich der Boxen festgemacht werden. Dazu jeweils 2 Vorleinen und 2 Achterleinen verwenden. Sorgeleinen vom Pfosten zum Land sind dringend zu empfehlen.
- In Segelpausen möglichst die Segel bergen, Schwert und Ruder aufholen und die Stegspitzen und Slipanlagen für andere Anleger frei machen.
- Die Fahrzeuge von Seglern ohne Dauerplatz auf dem Campingplatz können am Clubheim auf den ausgewiesenen Plätzen neben der Schranke abgestellt werden. Das Clubgelände bitte nur kurzfristig zum Laden und Entladen befahren.

- Grundsätzlich sollten alle Jollen nachts aus dem Wasser geholt und auf dem Landliegeplatz sicher untergebracht werden. Bleibt ein Boot ausnahmsweise über Nacht am Steg, so muss es so sicher festgemacht sein, dass kein anderer behindert oder beeinträchtigt wird. Dies kann dann so aussehen, wobei die Brustleinen auch wegfallen können:



- Die Schlüssel des Bootsplatzes passen auch an den Stromkästen (bitte immer abschließen), an der linken Kiste mit den Segeln und dem Zubehör der Vereinsboote, am Magazin hinter dem Clubheim, am Parkplatz und an der Hütte für die Rasenmäher. Für das Clubheim und die Winde gibt es besondere Schlüssel, die beim Vorstand angefordert und erworben werden können.

- Bitte sorgt alle dafür, dass unser Gelände einigermaßen ordentlich aussieht.
- Hunde bitte an der Leine führen und beaufsichtigen. **Sie dürfen nicht an den Sandstrand und sollten sie ggf. einen Haufen verlieren, sollte es eigentlich selbstverständlich sein, diesen umgehend zu entfernen.**

Clubheim:

- Das Clubheim steht grundsätzlich allen Mitgliedern zum Aufenthalt und zur Nutzung zur Verfügung.
- Beim Öffnen der Fensterläden müssen die Befestigungsriegel sofort wieder eingerastet werden, da diese sonst beim eventuellen Zuschlagen an windigen Tagen die Scheiben zerschlagen könnten.
- Die Kühlschränke können zur kurzfristigen Aufbewahrung von Lebensmitteln von jedem genutzt werden.
- Die Kücheneinrichtung kann von allen Mitgliedern genutzt werden. Voraussetzung ist natürlich, dass alle Spuren der Benutzung umgehend beseitigt und die Einrichtung mindestens so sauber wie vorher hinterlassen wird.
- Alle Geräte wie Kaffeemaschine, Abzugshaube, Musikanlage und natürlich auch die Lichter etc. sind unmittelbar nach der Benutzung auszuschalten, zumal wir sehr hohe Strompreise zu zahlen haben.
- Reste und Gefäße dazu müssen jeweils zum Sonntagabend wieder mitgenommen werden, sonst werden diese ohne Nachfrage mitsamt dem Gefäß weggeworfen, um Schimmel und Gammel in den Kühlschränken zu vermeiden.
- Auf der Theke, den Barhockern, Stühlen und Tischen dürfen keine Utensilien gleich welcher Art deponiert werden, denn schließlich wollen sich dort andere Segler hinsetzen, Gläser abstellen, Essen verzehren...
- Benutztes Geschirr bitte in die Spülmaschine im Clubheim stellen, diese ggf. anstellen und auch wieder ausräumen. Das Kurzprogramm erledigt den Abwasch in ca. 60 Minuten. Anleitung ist unter der Mikrowelle.
- Die Gaszufuhr ist abzustellen, falls diese in Benutzung war.
- Wer das Clubheim als Letzter verlässt (auch am Tage) sollte bitte die Tür schließen und abschließen.

Regelung für Getränke:

An der Theke hängt eine Kasse und im Thekenbereich sollte auch eine Preisliste aufzufinden sein. Dann gibt es 2 Möglichkeiten: Entweder man bezahlt den jeweiligen Verbrauch direkt in die Kasse oder aber man trägt auf der Liste an der Pinnwand ein, dass man zu den vielen Spendern gehören möchte und spendet je nach persönlichem Konsum ein bis zweimal im Jahr den Wert eines Bierfasses (ca. 65 €, Abrechnung über Manfred Kötter bzw. bar in die Kassen mit Namenshinweis) und dann ist die Zahlerei erledigt.

Wenn das, wie in der Vergangenheit, alle so praktizieren, stehen immer genügend Getränke für die Segler zur Verfügung. Der Einkauf wird dann schon erledigt.

Arbeitsdienstleistung:

- Pro Jahr müssen Arbeitsstunden laut Beitragstabelle erbracht werden, ansonsten werden im Folgejahr pro nicht geleisteter Stunde 20 € mit dem Beitrag abgebucht.
- Grundsatz ist, wer aktiv segelt, sollte auch entsprechend seiner körperlichen Konstitution die Stunden ableisten, zumal auch weniger anstrengende Arbeiten (z.B. Einkäufe und Zubereitung eines Mittagsimbisses beim Arbeitsdienst, leichte Reinigungsarbeiten...) erledigt werden müssen.

Bitte bei Fragen, Wünschen, Beschwerden etc. bitte den Vorstand kontaktieren und stets das Gespräch mit den anderen Mitgliedern suchen, wenn Fragen oder Probleme auftauchen.

Mit den besten Wünschen für eine wind- und sonnenreiche Segelzeit.

Der Vorstand